

Pressemitteilung

Premiere:

## Nachtrennen am Hockenheimring

- Bei der Formula Student Germany fahren erstmals Elektroautos
- Konstruktionswettbewerb für Studierende fördert Ingenieur Nachwuchs



Sieger 2009: die Universität Stuttgart. Foto: VDI

(Düsseldorf, 20.05.2010) Erstmals findet bei der Formula Student Germany (FSG) am 7. August 2010 ein Nachtrennen statt. In der neuen FSG-Klasse „Formula Student Electric (FSE)“ starten am Samstagabend 18 Hochschulteams mit ihren selbstgebaute Rennwagen, angetrieben mit einem Elektromotor.

Mit der Einführung der Formula Student Electric wächst die Gesamtzahl der startenden Hochschulteams bei der fünften Formula Student Germany auf 96 Teams. Dies brachte zahlreiche neue Herausforderungen für die Organisatoren des Wettbewerbs. „Alle Fahrzeuge an einem Tag starten zu lassen, ist aus logistischen Gründen nicht möglich. Deswegen bestreiten die Fahrzeuge der Formula Student Electric bereits am Samstagabend ihr 22 Kilometer Langstreckenrennen“, sagt Tim Hannig, Chairman der Formula Student Germany (FSG). „Die weiträumig beleuchtete Rennstrecke auf dem Hockenheimring wird mit Sicherheit ein Highlight für Teilnehmer und Besucher.“ Das Langstreckenrennen der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor findet wie gewohnt am Wettbewerbssonntag, 8. August 2010, statt.

Hochschulteams aus der ganzen Welt kommen zur Formula Student Germany vom 4. bis 8. August 2010 an den Hockenheimring. Ziel des Wettbewerbs ist es, den studentischen Nachwuchs aktiv zu fördern, um langfristig dem Ingenieurmangel zu entgegenzuwirken. Zukunftssicherung durch Nachwuchsförderung ist die Devise. Die Anforderungen an die Studenten sind hoch: In Eigenregie müssen sie einen Rennwagen planen und bauen. Dabei sammeln die jungen Ingenieure praktische Erfahrungen und optimieren ihr Rüstzeug

für den Berufseinstieg. Dieses Jahr messen sich die Studierenden nicht nur mit klassischen Verbrennungsmotoren, sondern erstmals auch mit Elektrofahrzeugen. Bei der weltweit ersten „Formula Student Electric“ müssen sie einen konkurrenzfähigen Rennwagen konstruieren, der mit einem reinem Elektromotor mit Energiespeicher als Antrieb ausgestattet ist. „Gerade vor dem Hintergrund steigender Benzinpreise ist der Wettbewerb ein zukunftsweisendes Projekt“, betont Hannig. „Denn die Nachwuchsingenieure von heute sind die Innovatoren von morgen, die Mobilität nachhaltiger gestalten.“ Das Konzept überzeugt nicht nur die Studenten, sondern auch die Industrie. Mittlerweile sponsern Audi, BMW, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, die Dekra, Henkel, IAV, Mahle, Solid Works, Tognum sowie VW und ZF den Wettbewerb. Ausrichter des Wettbewerbs ist der VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.

Mehr Informationen: [www.formulastudent.de](http://www.formulastudent.de) und [www.formulastudentelectric.de](http://www.formulastudentelectric.de)